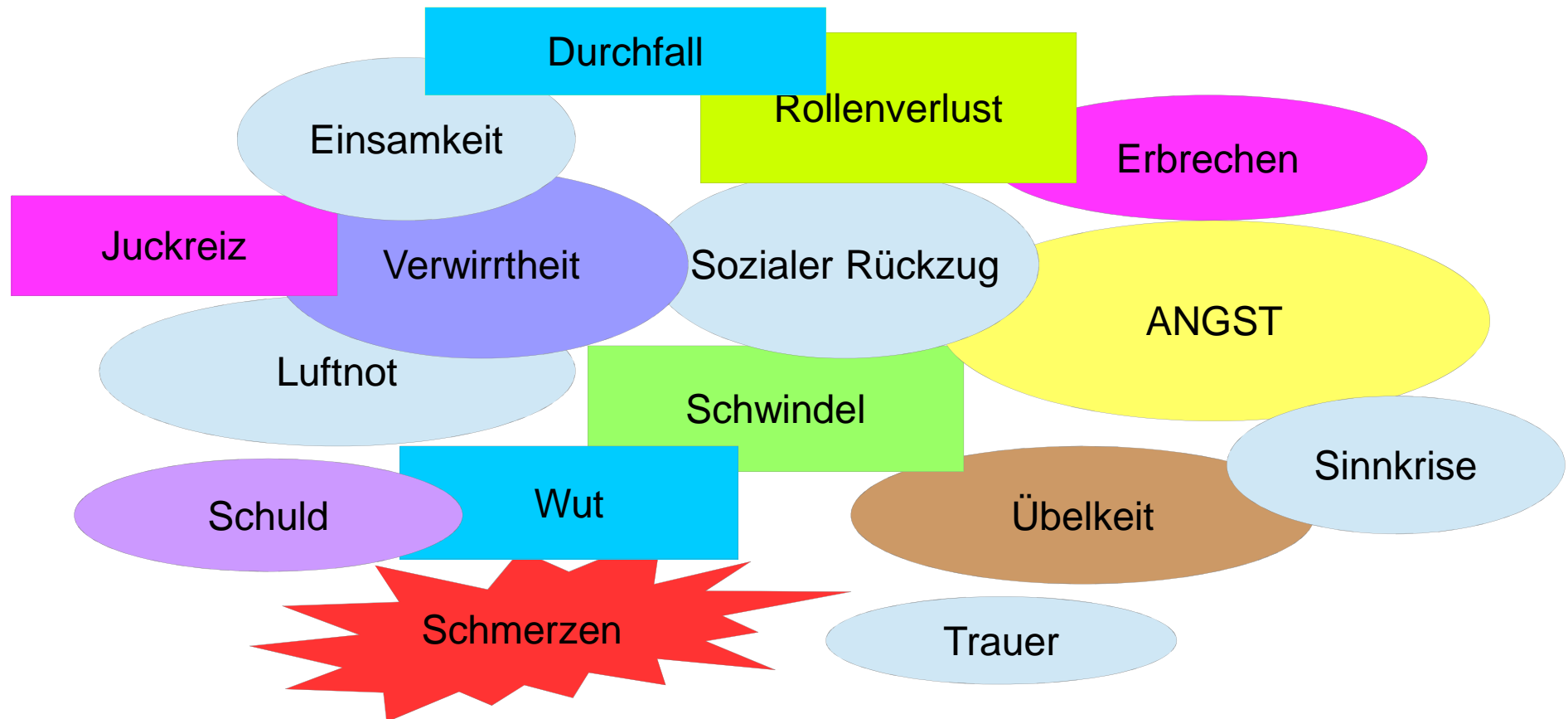


„Was Leiden ausmacht“

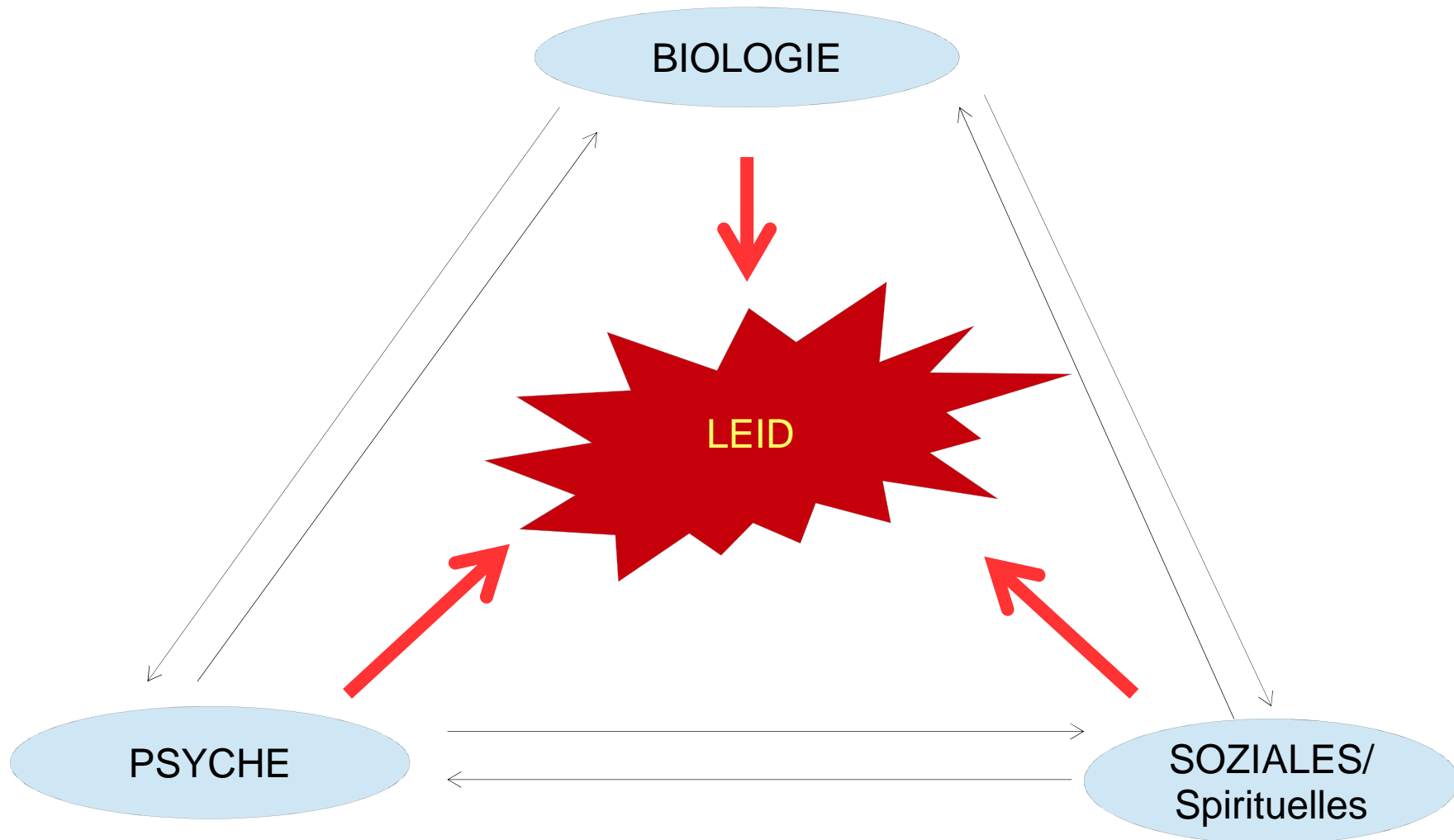
Matthias Förster, Facharzt für Innere Medizin

Palliativ Care Team der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung Essen

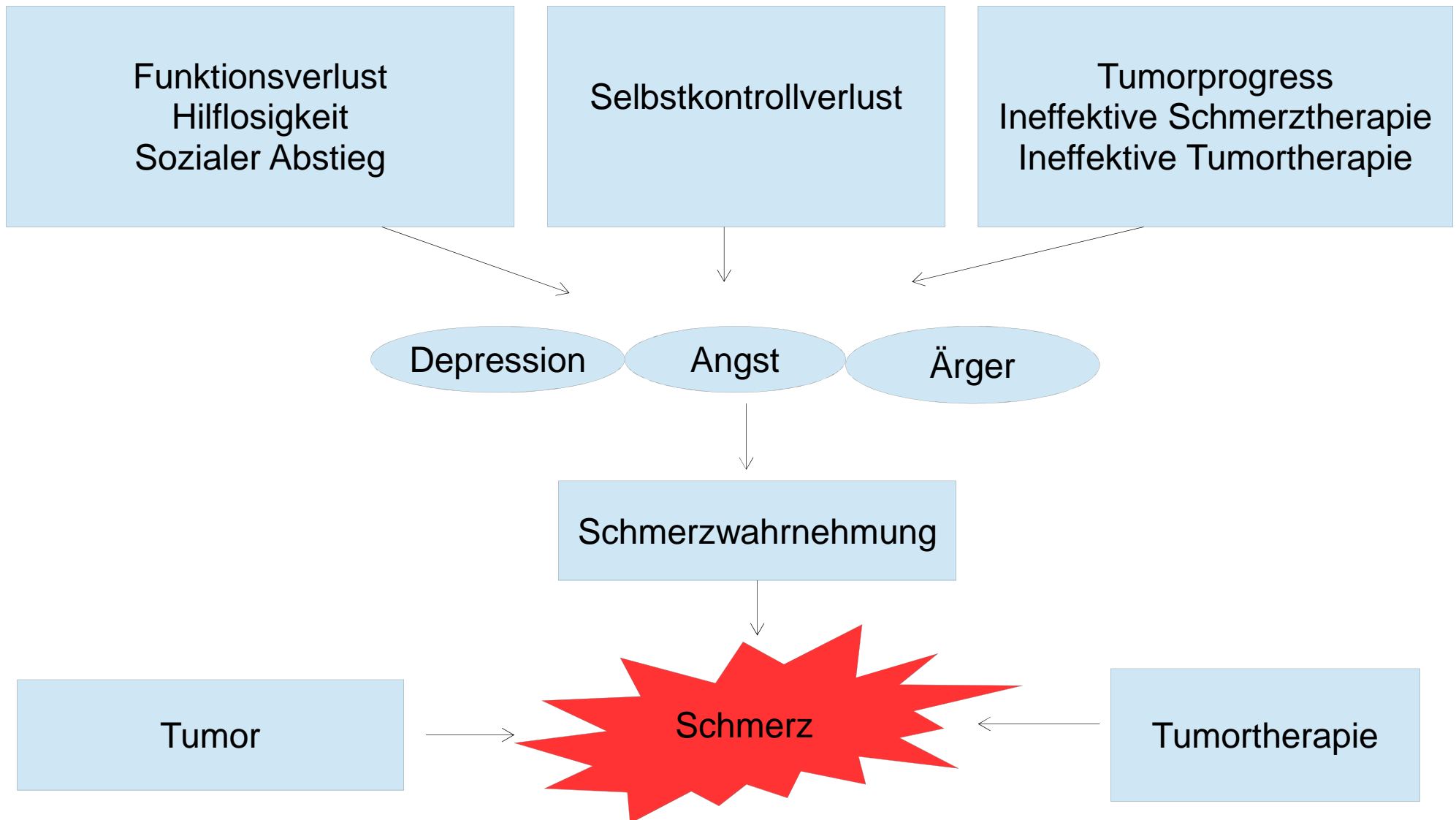
Was bedeutet Leid?



Zusammengefasst:



Beispiel Tumorschmerz



„total pain“

(nach C. Saunders)



- C Saunders: Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin. Begründerin des ersten Hospizes 1967 in London
- Vier Ebenen von Leid/Schmerz:
 - Körperliche Dimension
 - Seelische Dimension
 - Soziale Dimension
 - Spirituelle Dimension

Körperliche Dimension

- Körperliche Symptome
 - Schmerz
 - Übelkeit
 - Luftnot
 - Juckreiz
 - Schwindel
 - Durchfall
 - Verstopfung
 - Etc.....

Seelische Dimension

- Angst
- Depression
- Wut
- Trauer
- Ärger
- Familiäre Probleme

Soziale Dimension

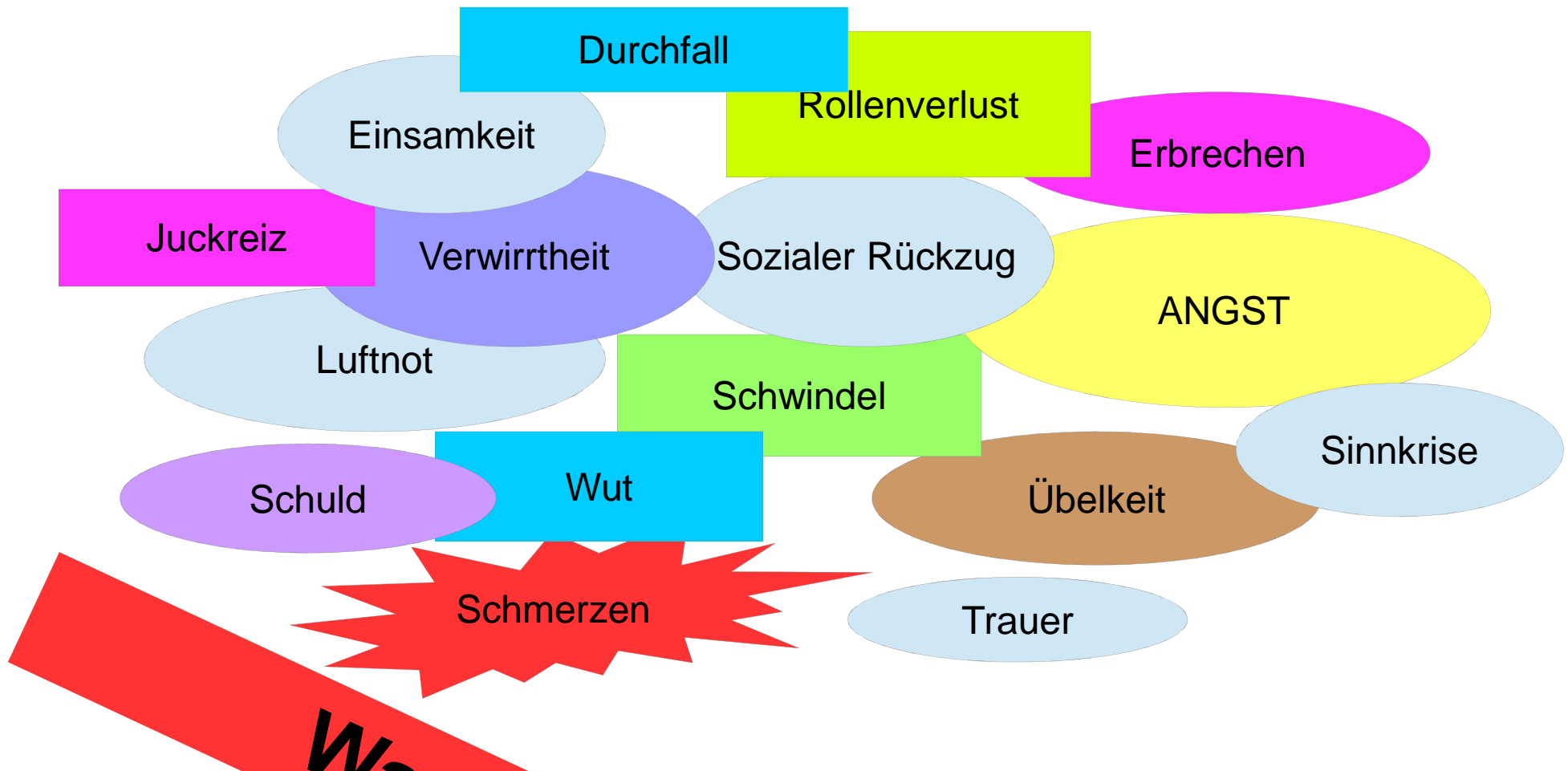
- Verlust der Berufstätigkeit
- Neues Rollenbild in der Familie (Man muss jetzt Hilfe annehmen und hat vorher den Haushalt geschmissen)
- Versagensängste (bisher der Ernährer gewesen)

Spirituelle Dimension

- Hadern mit Gott
- Sinnkrise
- Verlust des Glaubens
- Was erwartet mich?

In der Therapie eines Leiden darf nie nur der biologischen Aspekt berücksichtigt werden!

Leid



Multiprofessioneller Ansatz

- Ärzte
- Pflegedienst
- Sozialdienst
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ehrenamtliche Hospizarbeit
- Kunsttherapie
- Ernährungstherapie
- Psychologen

Unterschiedliche Versorgungsmöglichkeiten

- Ambulant (SAPV = spezialisierte ambulante Palliativversorgung)
- Stationär (Palliativstation)
- Palliativmedizinische Tagesklinik
- Palliativdienst im Krankenhaus